



WINN WEITERBILDUNGSKURSE IN UNTERNEHMEN
NEUES WISSEN - NEUE MÄRKTE - NEUE STELLEN

5 Jahre WINN – Ostschweiz

Dieser Bericht umfasst alle Kandidaten und WINN -Projekte (früher CIM-Projekte), die seit dem August 2003, dem Start in der Ostschweiz, evaluiert bzw. abgeschlossen wurden.

Stand WINN-Projekte

Total wurden in diesem Zeitraum 58 Projekte abgeschlossen.

Von diesen 58 Projekten ergibt sich folgende Bilanz:

- 24 Projekte, die zu einer Festanstellung im Unternehmen geführt haben
- 15 Projekte, die zu einer Anstellung in einem anderen Unternehmen geführt haben
- 1 Projekt, das zu 100% Mandatsarbeiten geführt hat
- 3 Projekte führten zu keinem Vertrag, aber zu einzelnen Aufträgen des Projektunternehmens für die selbstständige Tätigkeit der Teilnehmer (gewertet mit 25% erfolgreich)
- 7 Projekte wurden vorzeitig abgebrochen und die Teilnehmer waren wieder arbeitslos
3 durch Verschulden der Teilnehmer, 3 durch Verschulden des Unternehmens,
1 aus wirtschaftlichen Gründen
- 8 Projekte führten zu keinem Vertrag und die Teilnehmer waren wieder arbeitslos
1 durch Verschulden der Teilnehmer, 1 durch Verschulden des Unternehmens,
3 aus wirtschaftlichen Gründen, 3 von Anfang an bereits klar, Qualifizierung stand im Vordergrund

Das heisst, dass 40.75 von total abgeschlossenen 58 Projekten erfolgreich waren, daraus ergibt sich eine Erfolgsquote von 70.25 %. Über den Zeitverlauf ist eine tendentiell abnehmende Zahl von Projekten feststellbar, so wurden dieses Jahr bis jetzt erst 5 Projekte und letztes Jahr nur 10 Projekte gestartet. Dies erklärt sich durch die abnehmende Zahl an stellensuchenden Kaderpersonen. Viele der definierten Projekte konnten nicht besetzt werden (siehe unten).

Nach Standort-Kantonen der Unternehmen ergibt sich folgende Aufteilung der realisierten Projekte:

- 2 Realisierte Projekte im Kanton AG
- 9 Realisierte Projekte im Kanton AR
- 1 Realisiertes Projekt im Kanton BL
- 31 Realisierte Projekte im Kanton SG
- 2 Realisierte Projekte im Kanton SO
- 5 Realisierte Projekte im Kanton SZ
- 2 Realisierte Projekte im Kanton TG
- 1 Realisiertes Projekt im Kanton ZG
- 5 Realisierte Projekte im Kanton ZH



Nach Wohnsitz-Kantonen der TeilnehmerInnen ergibt sich folgende Aufteilung der realisierten Projekte:

- 9 Teilnehmer Kanton AR
- 0 Teilnehmer Kanton AI
- 1 *Teilnehmer Kanton FR
- 44 TeilnehmerInnen Kanton SG
- 3 ** Teilnehmer Kanton TG
- 1 *Teilnehmer Kanton ZH

*Wohnsitzwechsel kurz vor Projektantritt

**Im Kanton TG weisen die RAV-BeraterInnen nicht direkt zu

Aus den einzelnen RAV's im Kanton ergibt sich folgende Aufteilung:

- 12 TeilnehmerInnen RAV Heerbrugg
- 6 Teilnehmer RAV Oberuzwil
- 1 Teilnehmer RAV Rapperswil
- 2 TeilnehmerInnen RAV Sargans
- 20 Teilnehmer RAV St.Gallen
- 3 Teilnehmer RAV Wattwil

Auffallend ist, dass nur gerade 3 Frauen (5.1%) an einem Projekt teilnahmen, dies spiegelt sich auch bei den Anzahl Zuweisungen (siehe unten).

- 5 Projekte befinden sich aktuell (1. September 2008) in Realisierung

Stand nicht realisierte WINN-Projekte

Bei den 106 Projekten, für die (bis jetzt) keine TeilnehmerInnen gefunden werden konnten, ergibt sich folgendes Bild:

- 24 Projekte, die zu einer neuen Feststelle im Unternehmen führten, da wir nach längerer Evaluationszeit keine Teilnehmer fanden und die Idee sich durch die Beratung beim Unternehmen festigte
- 2 Projekte, die für die Teilnehmer direkt zu einer Feststelle führten, da sich die Idee durch die Beratung beim Unternehmen festigte
- 2 Projekte, die zu einer Praktikums-Anstellung im Unternehmen geführt haben
- 7 Projekte, die zu einer neuen Stelle im Unternehmen führten, die intern besetzt wurde
- 18 Projekte, die vom Unternehmen nach längerer Suche abgesagt wurden, da wir die geeigneten Teilnehmer nicht fanden
- 31 Projekte, die zurückgestellt, aber noch nicht definitiv abgesagt wurden
- 22 Projekte, für die wir aktuell auf der Suche nach geeigneten Teilnehmer sind

Dazu kommen unzählige Ideen, die aufgrund des Mangels an geeigneten Teilnehmer gar nie zu einem Projekt entwickelt wurden. Zudem ist in dieser Statistik zu bemerken, dass wir



aufgrund des Mangels an möglichen TeilnehmerInnen kein aktives Marketing bei den Unternehmen betrieben, damit wir nicht Erwartungen wecken und dann nicht befriedigen können. Wir fragen die Unternehmen immer fokussiert auf die TeilnehmerInnen an, die obenstehenden Projekte entstanden aus diesen Anfragen. Bemerkenswert ist hier sicherlich, dass wir durch unsere Anfragen Ideen für neue Geschäftsbereiche/Märkte wecken konnten, die in der Folge dann 26 neue Stellen (die mit externen Personen besetzt wurden) wecken konnten. Damit verdienen wir zwar nichts, verstehen dies aber als Dienstleistung an unsere Partner.

In diesen 5 Jahren standen pflegten wir mit rund 600 Unternehmen den Kontakt.

Stand KandidatInnen

Kandidaten müssen gewisse Grundkriterien erfüllen. So müssen Sie noch mindestens 200 Bezugstage und 10 Monate Rahmenfrist aufweisen, einen genügend hohen versicherten Verdienst haben (Motivation) und die Bereitschaft für ein 8 monatiges Weiterbildungsprojekt mitbringen. Nach der Erstbesprechung startet die Evaluation möglicher Unternehmen. Diese Evaluation ist eine Zusammenarbeit des Kandidaten mit dem WINN-Coach. Anfragen an Firmen werden nur kandidatenorientiert gemacht, die Projekte im Projektpool entstanden aus solchen Anfragen.

Total haben wir in den 5 Jahren 366 KandidatInnen evaluiert. Aufgrund der Umstellung des EDV-Systems haben wir aber die früheren KandidatInnen nicht nachgeführt und verfügen daher für die Statistik noch über 263 Datensätze.

Untenstehend nun die Zahlen der Ergebnisse aus dieser Evaluation:

- 63 Kandidaten, die ein Projekt realisiert haben /realisieren
- 19 Kandidaten, die die Kriterien nicht erfüllten
- 103 Kandidaten, die während der Evaluationszeit eine Stelle gefunden haben
- 5 Kandidaten, die sich selbstständig gemacht haben
- 18 Kandidaten, die eine andere arbeitsrechtliche Massnahme bevorzugt haben
- 18 Kandidaten, die trotz Eignung und Engagement kein Projekt gefunden haben
- 24 Kandidaten, die mangels Einsatz kein Projekt gefunden haben
- 1 Kandidat, der während Evaluationszeit zurückgewiesen wurden
- 1 Kandidatin, deren Projekt nicht bewilligt wurde
- 5 Kandidaten, deren Evaluation aus anderen Gründen abgeschlossen wurden
- 6 Kandidaten, die sich derzeit aktiv in Evaluation befinden
- 3 Kandidaten, die sich derzeit passiv in Evaluation befinden

Aus der Erfahrung haben sich zwei Gruppen gebildet. Solche Kandidaten, die bereit sind, aktiv nach einem Projekt zu suchen und dafür auch Zeit einzusetzen. Die andere Gruppe möchte einfach informiert werden, wenn ein für sie denkbare Projekt eingeht, möchten aber keine Zeit für Abklärungen einsetzen. Diese werden als Status "Passiv" bezeichnet.

19 Kandidaten haben die Kriterien nicht erfüllt, d.h. die Evaluation wurde nach der Erstbesprechung gar nicht erst gestartet. Einige weiteren, die vom Kompetenzprofil her für ein WINN-Projekt gar nicht oder nur knapp in Frage kamen, wurden trotzdem in die Evaluation einbezogen, um Ihnen eine Chance zu geben.



Von den 155 Kandidaten, deren Dossier in oder nach der Evaluation geschlossen wurde (oder werden musste), fanden rund zwei Drittel eine Festanstellung oder machten sich selbstständig während dieser Evaluationszeit. Die meisten davon hätten wohl sowieso eine Stelle gefunden, wir beobachten aber immer wieder, dass alleine die Chance auf ein Projekt einen emotionalen Auftrieb gibt und den Optimismus weckt, der sich in Bewerbungssituationen positiv auf das Selbstvertrauen auswirkt. Manchmal konnten wir auch als Ideengeber für Bewerbungen wirken. Daraus erklärt sich auch die relativ hohe Rate an Personen, die während der Abklärung eine Stelle fanden.

Einige der Kandidaten bevorzugten im Lauf der Abklärung eine andere arbeitsrechtliche Massnahme, einen Zwischenverdienst oder mochten sich mehr auf die Stellensuche konzentrieren. Nur für 42 der Kandidaten konnten bis zum Abschluss der Evaluation kein Projekt gefunden werden, wobei hier bei etwas mehr als der Hälfte mangelnder Einsatz der Hauptgrund war.

Zu betonen ist, dass bis zum Projektstart der Arbeitslosenkasse keine Kosten entstehen (ausser Spesen bei Projektwochen). Die ganze Evaluation und Organisation der Projektwoche erfolgen ohne Rechnungsstellung. Der Beitrag wird erst fällig, wenn ein Projekt durchgeführt wird.

Auffallend ist auch hier, dass nur 20 der ausgewerteten 263 Personen Frauen waren, also nur 7.6%.

Stand RAV's

In diesem Zeitraum wurden total 76 Infoveranstaltungen für Kandidaten durchgeführt (Vorjahr 17). Zudem fand in jedem RAV eine Informationsveranstaltung für BeraterInnen statt (ausser Sargans)

Monatlich versenden wir konstant einen Newsletter, der an alle RAV-Berater geht und über das Angebot und die offenen Projekte informiert. Bei allen aktiven Kandidaten geben wir nach Möglichkeit mindestens einmal im Monat Rückmeldung.

Fazit

Über die 5 Jahre konnten wir den Schnitt von 70% erfolgreichen Projekten halten. Zudem konnten wir zusätzlich direkt einige neue Stellen schaffen, die nicht im Rahmen der Projekte aufgebaut wurden und konnten so einen Beitrag zum Wirtschaftsstandort Ostschweiz liefern.

Die Tendenz, dass es seit rund 2 Jahren immer weniger noch geeignete stellensuchende Kaderpersonen hat sich gefestigt. Die meisten Zuweisungen sind auch eher schwierigere Fälle (mit Ausnahmen) oder finden in kürzester Zeit nach der Zuweisung eine Stelle.

Insgesamt betrachtet sind die WINN-Projekte sicherlich eine erfolgreiche Bereicherung der Angebote an arbeitsmarktlichen Massnahmen.

29. September 2008 – Christian Engweiler